

Ab jetzt alle Jahre wieder(?): Das Dreikönigsspiel

Nach zehnjähriger Pause ist es uns in diesem Jahr endlich wieder gelungen, so viele Mitspieler zu finden, dass wir neben dem Christgeburtsspiel auch das Dreikönigsspiel aufführen können. Das ist in hohem Maße auch den acht(!) Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse zu verdanken, die freudig und sehr aktiv an den Spielen mitwirken.

Während das Christgeburtsspiel vor den Weihnachtsferien aufgeführt wird, folgt das Dreikönigsspiel erst am Dreikönigstag, in unserem Fall aber erst nach den Ferien am

Montag, dem 7. Januar 2008 um 20 Uhr

Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen. Wir machen an dieser Stelle aber schon darauf aufmerksam, dass dieses Spiel nicht für Kinder der Unterstufe geeignet ist.

Die 8. Klasse sucht **dringend** für ihr anstehendes Bau-Projekt »Umbau eines Bau- /Zirkuswagens« eine **Arbeitshalle oder Scheune** möglichst in Schulnähe oder gut erreichbar, um die Arbeit zumindest im Trockenem durchführen zu können. Das Eingangstor müsste in Höhe und Breite ca. 3 m haben. Hinweise oder Angebote an das Schulbüro oder Frau Böhler- Veit (040/ 67 92 92 15)

½ **Cello** zu verkaufen, mit besonders schönem Ton, aparte Griffbrettzeichnung - inklusive Bogen und Hülle, spielbereit VB 1250.- €
Familie Carbow (040 / 603 71 83)

Weidler Tenor-Chrotta (C-D-G-A) (440Hz) mit Hülle und Bogen zu verkaufen VB 500.- €
von der Heide (0170 / 803 34 43)

Impressum:
Herausgeber: Rudolf-Steiner Schulverein Bergedorf e.V.,
Am Brink 7, 21029 Hamburg
Tel.: 040 / 7 21 22 22, Fax.: 040 / 7 21 22 41
e-mail: taschenpost@web.de
Homepage: <http://www.waldorfschule-bergedorf.de/>
V.i.S.d.P.: Dorothea Rosenberg, Boris Rittler, Wolfgang Witter

Die nächste TASCHENPOST erscheint Anfang Januar
Anzeigen, Artikel und Anregungen bitte bis zum:
27. Dez. 2007 (Redaktionsschluss)

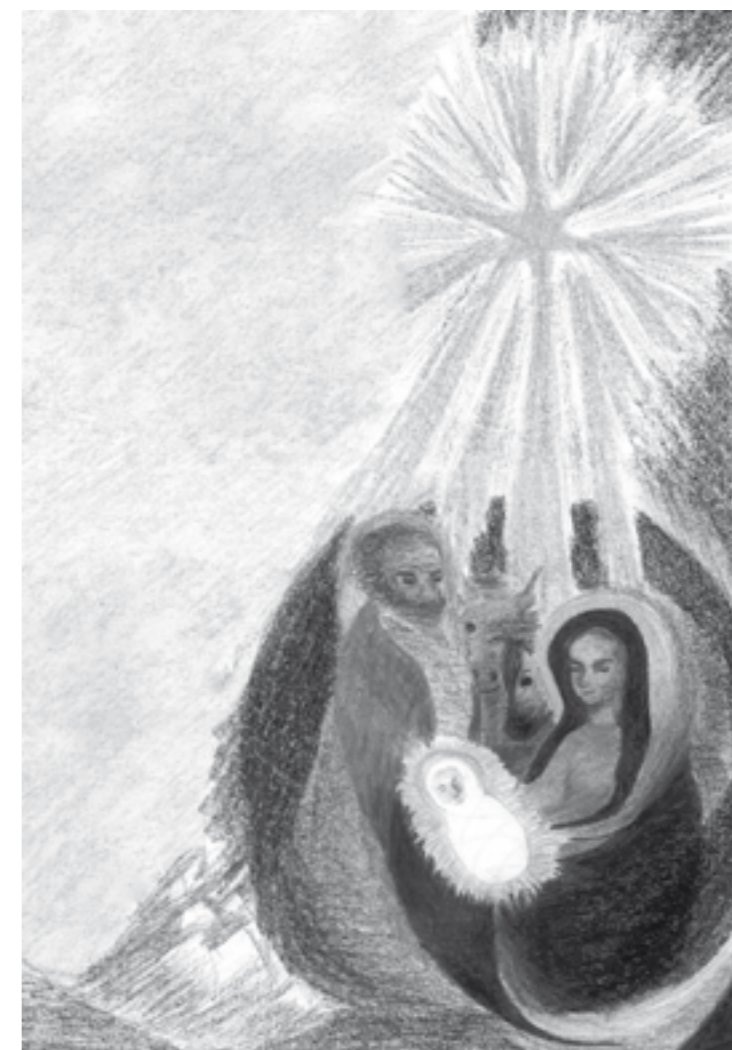
Dezember:

Mo, 03.12.	20:00	Eltern-Lehrer-Konferenz
Di, 04.12.	20:00	Vortrag von Sophie Haarhaus: (s. Ankündigung)
Fr, 7.12.	19:00	Konzert in der Adventszeit
Mo, 10.12.	20:00	Elternabend Klasse 7
Sa, 8.12.	9:00	Elternvormittag Klasse 4 Elternvormittag Klasse 5
Di, 11.12.	20:00	Mitgliederversammlung der Vereine
Do, 20.12.	20:00	Das Oberuferer Christgeburtsspiel

Weihnachtsferien Fr, 21.12.2007 - So, 06.01.2008

Vorschau: Januar 2008

Mo, 07.01.	20:00	Das Drei Königs - Spiel
Mo, 07.01. bis Fr, 11.01.		Projektwoche der Oberstufe
Mi, 09.01.	20:00	Elternabend Klasse 4
Sa, 12.01.	9:00	Präsentation der Schülerprojekte in der Aula
Mo, 14.01.		Beginn des Aufnahmeverfahrens für die neue 1. Klasse
Mi, 16.01.	20:00	Elternabend Klasse 5
Di, 22.01.	20:00	Elternabend Klasse 2
Mi, 30.01.		Medienvortrag mit R. Patzlaff: „Was Kinder zukunftsfähig macht“



Der Mensch war Gottes Bild.
Weil dieses Bild verloren
Wird Gott, ein Menschenbild,
In dieser Nacht geboren
Andreas Gryphius

Aus dem Fundraising-Kreis

„Viele Mitglieder der Schulgemeinschaft können sich unter dem Begriff „Fundraising“ so gar nichts vorstellen. Deshalb nachfolgend, vor einen Einblick in die aktuelle Arbeit, ein kurzes Auszug aus unserer Aufgabenbeschreibung:

Unsere Schule wird aus öffentlichen Mitteln und den Schulgeldzahlungen der Eltern finanziert. Die Einnahmebeträge und die damit verbundenen Möglichkeiten sind begrenzt. Gleichzeitig sprudeln Schüler, Eltern und Lehrer vor Ideen, wenn es darum geht, das Schulleben und den Unterricht effektiver, reichhaltiger und spannender zu machen. Die Ideen drängen ans Tageslicht und wollen umgesetzt werden. Diese Kreativität braucht Unterstützung und Förderung.

Viele Eltern, Unternehmen und Institutionen sind bereit unsere Schule zu unterstützen. Wichtig ist es, den Punkt an dem sich Förderwille und Bedarf treffen durchlässig zu machen. Eine Gruppe engagierter Eltern hat sich zusammengefunden, um dazu beizutragen diesen Berührungspunkt mit zu gestalten und die Möglichkeiten für unsere Schüler zu erweitern.

Ansprechpartner für den Fundraising-Kreis sind Nils Bohlen, Michael Schäfer, Oliver Selaff, Herr Schwieger und Dietmar Vollmer. Am besten erreichen Sie uns per E-Mail unter fundraising@rss-bergedorf.org.

...und weitere „Fundraiser“ sind jederzeit herzlich in unserer eher kleinen Runde willkommen.

Dietmar Vollmer [nach Absprache gekürzt durch die Red.]

Bericht aus der ELK:

Für viele überraschend, aber durchaus mit Bedacht gesetzt, fanden in diesem Schuljahr die Wahlen der ELK-Vertreter auf den ersten Elternabenden statt. Wir dürfen berichten, dass das neue Verfahren wundervoll geklappt hat. Die ELK besteht jetzt aus 27 Mitgliedern, die legitimiert durch die Elternschaft in ihren Klassen jetzt einen Auftrag haben. So wird die ELK weiterhin Informationen aus den Schulgremien in die Elternschaft tragen, Stimmungen und Fragen der Elternschaft wahrnehmen und Antworten darauf erhalten und zurückleiten. Die ELK versteht den Auftrag aber auch dahingehend, sich stärker in die Schulgemeinschaft einzubringen, an der Fortentwicklung der Schulstruktur mitzuarbeiten und ein wahrzunehmendes Organ der Schule zu werden.

Christiane Heintschl für die ELK

Waldorfschulen gegen Diskriminierung

Mit wachsender Sorge beobachten wir, das Kollegium der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, den Versuch einerseits nationalistischer und rechtsradikaler Ideologen, die Waldorfpädagogik umzudeuten und zu vereinnahmen, andererseits in einer Pressekampagne die Waldorfpädagogik als rassistisch oder antisemitisch zu diffamieren. Die Waldorfpädagogik stellt sich gegen jede Form von Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus. Wir hoffen daher, dass die unten abgedruckte „Stuttgarter Erklärung“ eine möglichst große Verbreitung findet.

Am 28. Oktober 2007 wurde in Stuttgart auf der Mitgliederversammlung des Bundes der Freien Waldorfschulen die Erklärung „Waldorfschulen gegen Diskriminierung“ verabschiedet. Sie wurde auf der Bundespressekonferenz in Berlin veröffentlicht.

Uwe Dombrowski für das Kollegium der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf

STUTTGARTER Erklärung

Verabschiedet von der Mitgliederversammlung des Bundes der Freien Waldorfschulen,

Stuttgart, am 28. Oktober 2007.

Waldorfschulen gegen Diskriminierung

Die Freien Waldorfschulen leisten bei der Wahrnehmung ihrer erzieherischen Aufgabe im Geiste der Menschenrechte einen Beitrag für eine Gesellschaft, die auf dem solidarischen Zusammenleben aller Menschen beruht.

Als Schulen ohne Auslese, Sonderung und Diskriminierung ihrer Schülerinnen und Schüler sehen sie alle Menschen als frei und gleich an Würde und Rechten an, unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, nationaler oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung.

Die Anthroposophie als Grundlage der Waldorfpädagogik richtet sich gegen jede Form von Rassismus und Nationalismus. Die Freien Waldorfschulen sind sich bewusst, dass vereinzelte Formulierungen im Gesamtwerk Rudolf Steiners nach dem heutigen Verständnis nicht dieser Grundrichtung entsprechen und diskriminierend wirken.

Weder in der Praxis der Schulen noch in der Lehrerbildung werden rassistische oder diskriminierende Tendenzen geduldet. Die Freien Waldorfschulen verwahren sich ausdrücklich gegen jede rassistische oder nationalistische Vereinnahmung ihrer Pädagogik und von Rudolf Steiners Werk.

Aus diesem Selbstverständnis arbeiten die Freien Waldorfschulen seit ihrer Gründung 1919. Waldorfpädagogische Einrichtungen engagieren sich heute in allen Erdteilen, darunter in sozialen Brennpunkten Europas, Afrikas, Amerikas, Asiens, in Israel und der arabischen Welt.

Ankündigungen:

„Die wiedergekehrten Kinder“

Eine Initiative für Kindersoldaten in Norduganda

Ein Vortrag von Sophie Haarhaus

Sophie Haarhaus wird am Dienstag, 4.12.2007 am Vormittag den Schülern und in einer Abendveranstaltung der Öffentlichkeit von ihre Erfahrungen bei der Reintegration der schwertraumatisierten Kindersoldaten in Norduganda berichten.

Ihr facettenreicher Erfahrungsbericht ist auch in der TAZ-online nachzulesen: www.taz.de/blogs/ugandablog (empfehlenswert!!!)

Sophie Haarhaus war bis zu ihrem Abitur Schülerin der Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf.

Informationstag für interessierte Eltern

am 12. Januar 2007

9:00 Uhr Präsentationen aus der Projektwoche
Ab 10:00 Uhr Vorträge, Gespräch, Diskussionen
Schulführungen, Büchertisch

Was Kinder zukunfts-fähig macht

Initiativen für eine gelingende Kindheit im Zeitalter der Medien

Vortrag von Dr. Rainer Patzlaff, IPSUM-Institut Stuttgart

Gegenüber den Errungenschaften von Technik und Industrie hat die Öffentlichkeit ein kritisches, ökologisch orientiertes Bewusstsein entwickelt, und niemand gilt mehr als rückständig, wenn er Missstände auf diesem Gebiet anprangert. Inzwischen aber ist es dringend notwendig, ein ähnlich kritisches Bewusstsein auszubilden gegenüber den von uns selbst geschaffenen zivilisatorischen Bedingungen, unter denen Kinder heute aufwachsen müssen. Die katastrophal sich entwickelnde Gesundheitslage schon in der frühen Kindheit droht alle Grundlagen von Bildung und Gesellschaft infrage zu stellen. Die ausufernde Nutzung der Medien hat daran erheblichen Anteil, aber es gibt auch noch andere Ursachen. Wie gehen wir mit diesen Problemen um, ohne moderne Technik zu verteufeln?

Dr.R.Patzlaff ist langjähriger Waldorflehrer, Publizist und Medienforscher. Er leitet seit 2001 das von ihm gegründete IPSUM-Institut, Sinnes- und Medienökologie, das sich u.a.mit salutogenetischen Forschungsprojekten zum Zusammenhang von Gesundheit und Pädagogik beschäftigt und an mehreren Orten berufsbegleitende Ausbildungskurse für »ElternberaterInnen Frühe Kindheit« und für medienpädagogische Berater anbietet. Seine meistgelesenen Bücher sind: »Medienmagie« und »Der gefrorene Blick«.

Vortrag: Mittwoch, 30.1.2008 um 20.00 Uhr
Hase-Aula, Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
Kostenbeitrag: 6,50 €